

Bischoffen will gemeinsames Projekt

Windpark mit Bad Endbach ist das Ziel / Noch keine Entscheidung im Kurort

Bischoffen/Bad Endbach (klp/pre). Einstimmig haben die Bischoffener Gemeindevertreter in einer Sondersitzung am Montag beschlossen, mit der Gemeinde Bad Endbach und der E.ON Mitte Natur GmbH einen interkommunalen Windpark aufzubauen. Der Gemeindevorstand wurde beauftragt, mit den Partnern vertragliche Vereinbarungen abzuschließen. In Bad Endbach ist das Projekt bekannt. Eine Entscheidung steht jedoch noch aus.

Der Bischoffener Bürgermeister Ralph Venohr (parteilos) führte aus, dass die Firmen HessenEnergie und AboWind unterschiedliche Konzepte für einen Windpark in der Gemeinde Bischoffen vorgestellt hätten. Neben diesen Konzepten käme als weitere Variante ein interkommunaler Windpark mit voraussichtlich sieben Windenergieanlagen mit der Nachbargemeinde Bad Endbach in Betracht.

Standorte für Windenergieanlagen im Grenzgebiet mit Bad Endbach müssten in jedem Fall aufeinander abgestimmt werden. Die Energie-Erzeugungsgemeinschaft „Lahn-Dill-Bergland“, die voraussichtlich im nächsten Jahr gegründet würde und an der neben einer noch unbestimmten Anzahl von Kommunen auch die E.ON Mitte Natur GmbH mit maximal zehn Prozent beteiligt wäre, könnte als Betreibergesellschaft den Bau und den Betrieb der Anlagen übernehmen.

Laut Venohr hätte die Gemeinde Bischoffen jährliche Nutzungsentgelte für die auf ihrem Areal errichteten Anlagen von jeweils mindestens sechs Prozent der Nettostromerlöse (Einspeisevergütung), mindestens jedoch 30 000 Euro pro Anlage und Jahr zu erwarten. Hinzu kämen dann auch noch die Gewerbesteuerentnahmen. Die E.ON Mitte Natur GmbH habe angeboten, nicht bis zur Gründung der Energie-Erzeugungsgemeinschaft abzuwarten, sondern schon mit der Planung des Windparks zu beginnen und das gesamte unternehmerische Risiko und die erforderlichen Planungskosten und Gebühren für den geplanten Windpark zu übernehmen, führte Venohr aus.

Für den Fall, dass die geplante Energie-Erzeugungsgemeinschaft nicht gegründet werde oder die Gemeinden Bad Endbach und Bischoffen ihr nicht beitreten würden, habe Bischoffen das Recht, die Eigenverwertung der Anlagen, die auf ihrem Areal stehen, selbst vorzunehmen. Wie Venohr mitteilte, werde zurzeit geprüft, ob die Gemeinde Siegbach sich mit Flächen im Bereich „Südlicher Schönscheid“ in diesen Windpark mit einbringen wolle. Mit Zustimmung aller Gemeindevertreter gab das Parlament eine verbindliche Absichtserklärung zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Nutzung regenerativer Energien im Lahn-Dill-Bergland ab.

■ **Vorgespräche ja, aber: „Noch keine grundsätzliche Entscheidung gefallen“**

So weit ist man in Bad Endbach noch nicht. Das Ansinnen der Nachbarn aus Bischoffen ist dem Ersten Beigeordneten Dieter Domke (FWG) zwar bekannt. „Es hat Vorgespräche gegeben, allerdings ist noch keine grundsätzliche Entscheidung gefallen, ob wir mitmachen“, sagt Domke, der derzeit den im Urlaub befindlichen Bürgermeister Markus Schäfer (CDU) vertritt. Der erste Schritt Richtung gemeinsamer Windpark seien eine Untersuchung des avisierten Standortes bei Niederweidbach Richtung Zollbuche und die Aufteilung der Kosten. Auch darüber stehe eine Entscheidung noch aus, berichtet Domke. Der



Eine „windige“ Partnerschaft? Bischoffen möchte zusammen mit Bad Endbach und möglicherweise auch Siegbach gemeinsam Strom aus Wind gewinnen. In Bad Endbach steht eine Entscheidung über eine Beteiligung am Projekt noch aus. (Foto: Archiv)

Standort wäre übrigens nicht ganz neu, wie der Beigeordnete sagt: Domke erinnert sich, dass es die Gemeinde Bad Endbach war, die dort vor 16 Jahren schon einmal drei Windräder aufbauen wollte. Daraus wurde aber nichts.

Gemeinsam in Wind machen – das soll künftig die Regel sein. Bürgermeister Ralph Venohr berichtete bei der Sitzung

in Bischoffen, dass der Verein „Region Lahn-Dill-Bergland“ eine verbindliche Absichtserklärung für alle Mitgliedskommunen vorbereitet habe, die diese interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Nutzung regenerativer Energien zum Gegenstand hat. Es sei geplant, bei der Erschließung der Potenziale von regenerativen Energien im Naturpark Lahn-Dill-

Bergland interkommunale Zusammenarbeit bei Planung, Erzeugung und Nutzung von regenerativen Energien zu schaffen. Wenn sich genügend Kommunen für dieses Projekt aussprechen und auch daran beteiligen, werde geprüft, in welcher Rechtsform eine solche Gesellschaft betrieben werden kann und wie Bürger sich beteiligen können.

WEIDENHAUSEN

Die Urgeschichte verstehen

Gladenbach-Weidenhausen (red). Die Freie evangelische Gemeinde Weidenhausen lädt zu einem Themenabend rund um das Verstehen der biblischen Urgeschichte ein. Beginn ist am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr. Dr. Julius Steinberg vom Theologischen Seminar in Ewersbach wird zu dem Thema in den Räumen der Gemeinde referieren. Die Gemeinde lädt auch zu ihren Gottesdiensten ein, bei denen jeden Sonntag um 10 Uhr ebenfalls die Bibel als aktuelles Jahresthema der Gemeinde behandelt wird.

BAD ENDBACH

So bleiben meine Daten sicher

Bad Endbach (red). „Sicherer Umgang mit persönlichen Daten“ lautet der Titel einer kostenlosen Info-Veranstaltung am Montag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, im Kur- und Bürgerhaus Bad Endbach. Referentin ist Kriminaloberkommissarin Katja Gronau. Sie wird etwa eine Stunde lang berichten, im Anschluss können Fragen gestellt werden.

Haiku und Flötentöne hören

Bad Endbach (red). Der Fachbereich „Tourismus und Marketing Bad Endbach“ lädt zu einer Autorenlesung mit Musik am Sonntag, 16. Oktober, ab 19.30 Uhr in die evangelische Kirche Bad Endbach. Carla Bayer-Cornelius aus Amönnau und Rüdiger Jung, Kur- und Klinikseelsorger aus Bad Endbach, lesen unter dem Titel „Im Tal der Winterlinge“ Haiku und andere Gedichte. Haiku sind Kurzgedichte nach japanischem Vorbild. Im Wechsel bringt das Blockflötenensemble „Flötino“ Werke der Komponisten William Byrd, Larry Bernstein und anderer zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

Tour führt zum Künstlerhaus

Bad Endbach (red). Am Mittwoch, 19. Oktober, startet um 14 Uhr am Kur- und Bürgerhaus Bad Endbach eine geführte Halbtageswanderung zum Künstlerhaus Lenz in Erdhausen. Die Tour dauert etwa 3,5 Stunden inklusive Pause. Die Teilnehmer legen währenddessen sieben bis acht Kilometer zurück – geleitet von Landschaftsführerin Marhild Lindner. Informationen bei der Tourismus und Marketing Bad Endbach, ☎ (0 27 76) 8 01 13.

BOTTENHORN

Treffpunkt sieben Tage später

Bad Endbach-Bottenhorn (red). Der für Donnerstag, 20. Oktober, geplante Treffpunkt Bad Endbach C für die Ortsteile Bottenhorn, Dernbach und Hülshof wird verlegt. Weil der Referent an diesem Tag verhindert ist, wird die Veranstaltung eine Woche später, am Donnerstag, 27. Oktober, nachgeholt. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus Bottenhorn.



Die fleißigen Helferinnen (von links) Christa Graff, Brigitte Seitz, Angelika Brodt und Ursel Jung bewirteten die Gäste im „Jeegels Hoob“ mit Zwiebelkuchen und Kürbissuppe. (Foto: Piplies)

Besucher laben sich an 13 Blechen Zwiebelkuchen

Herbstfest im „Jeegels Hoob“ findet an neuen Tischen statt

Bad Endbach-Hartenrod (pp). 120 Besucher hat das fünfte Herbstfest ins Hartenroder Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ gelockt. Die Organisatoren vom Kultur- und Förderverein hatten für Speis und Trank sowie gemütliche Atmosphäre im großen Saal gesorgt.

Angelika Brodt, Ursel Jung und weitere fleißige Frauen aus dem Förderverein hatten 13 große Bleche Zwiebelkuchen und eine leckere Kürbissuppe zubereitet sowie Schmalz- und Käsebröte geschmiert. Außerdem gab es heiße Würstchen und eine Aus-

wahl an kalten Getränken und – passend zur Jahreszeit – roten sowie weißen Federweißer.

Insgesamt waren in der Küche und an der Theke zehn Ehrenamtliche im Einsatz. „Wir sind zwar nur eine kleine Gruppe, es macht aber trotzdem sehr viel Spaß, so ein Fest durchzuführen“, erläuterte Angelika Brodt.

■ **Verein investiert 2000 Euro**

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neue Investition des Fördervereins „inge-

weiht“. Für 2000 Euro hat der Verein für das Dorfzentrum zehn große runde Tische und passende Tischdecken angeschafft.

Die nächste größere Veranstaltung im „Jeegels Hoob“ ist am 23. November der Adventsmarkt. Im und um das Dorfzentrum werden Künstler, Kunsthandwerker und Dorfvereine ihre Waren präsentieren sowie Speisen und Getränke anbieten. Ab 18 Uhr soll im großen Saal ein Musikabend aller Chöre und Musikgruppen aus dem Ort auf Weihnachten einstimmen, erläuterte Vorsitzender Hermann Bamberger.

Anzeige

Abo extra Abonnenten sind Gewinner



Wir belohnen unsere treuen Abonnenten!

Beethoven im Namen der Völkerverständigung

3 x 2 Karten zu gewinnen!

Das Sonderkonzert der Wetzlarer und Moskauer Kammermusiker findet am 30. Oktober 2011 um 18.00 Uhr in der Stadthalle Wetzlar statt.

Die heimischen Künstler des Wetzlarer Kammerorchesters integrieren gemeinsam mit 25 Studenten der renommierten Gnessin Musikakademie Moskau Werke von Beethoven unter der Leitung von Martin Kroll. Als Solist wurde, einmal mehr, Violonist Rainer Sonne gewonnen.

Der Abend ist ganz dem Werk Ludwig van Beethovens gewidmet und wartet mit Beethoven und Rasse auf. So sind der erste Satz der 10. Sinfonie und das Violinkonzert D-Dur op. 61 zu hören. Den dritten Programmpunkt des Konzerts bildet schließlich einer der großen „Beethoven-Offenbarungen“: die kämpferische Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67.

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gewinner Sonderkonzert“ an:

**Zeitungsgruppe Lahn-Dill
Abonnentenservice
Elsa-Brandström-Straße 18
35578 Wetzlar
oder per Fax an (0 64 41) 78 12 98
oder per E-Mail an: vertrieb@mittelhessen.de**

Einwandschluss: Donnerstag, 20. Oktober 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Abonnenten der Zeitungsgruppe Lahn-Dill und des Druck- und Verlagshauses Weidenbach. Mehrfachnennungen werden nicht berücksichtigt.

Deisel Küchenstudio präsentiert nur zur Messe:
Küchen zum unschlagbaren Meterpreis!



- Alle Fronten, alle Dekore
- Inkl. Naturstein-Arbeitsplattenanlage
- Unterstützt durch die Industrie
- Profitieren Sie von 36 Jahren Erfahrung

Anzeige

Leben und Genießen
Gießen
21.-23. Oktober 2011